

## Wirtschaft

In der Berichtswoche wurden in den USA nur wenige Konjunkturdaten veröffentlicht. Wie erwartet sank das Handelsbilanzdefizit im Juni von USD 71,7 Mrd. auf USD 60,2 Mrd. Der ISM des Dienstleistungsgewerbes, bei dem ein Verbesserung erwartet worden war, enttäuschte im Juli mit dem Rückgang von 50,8 auf 50,1. Die wöchentlichen Neuanträge auf Arbeitslosengeld stiegen stärker als erwartet leicht von 219.000 auf 226.000. In der Eurozone verschlechterte sich das Sentix-Anlegervertrauen im August von +4,5 auf -3,7 (erw. +6,9). Die Einzelhandelsumsätze stiegen im Juni erwartungsgemäss um +0,3% ggü. Vm., wobei die Korrekturen der Vormonate den Jahresvergleichswert stärker ansteigen lassen als erwartet (+3,1%, erw. +2,6%). In China verbesserte sich der Warenhandel im Juli unerwartet: Die Exporte zogen um +7,2% ggü. Vj. und die Importe um 4,1% ggü. Vj. an (erw. +5,6% bzw. -1%).

## Planetare Grenzen

Der Internationalen Energieagentur zufolge werden sich die weltweiten Investitionen in Stromspeicherbatterien im Jahr 2025e auf USD 66 Mrd. belaufen. 2015 lag dieser Wert bei nur 1 Mrd. 90% dieser Investitionen werden in den Vereinigten Staaten, in Europa und China getätigt.

## Anleihen

Die 10Y-US-Renditen stiegen im Wochenverlauf um 7bp, während der Arbeitsmarkt auch weiterhin Schwäche signalisiert: Die Zahl der Arbeitslosen näherte sich Ende Juli der 2-Mio.-Marke. Auch die enttäuschende Entwicklung des Dienstleistungs-ISM bestätigt eine Verschlechterung der Arbeitsmarktlage und den stärkeren Inflationsdruck. In Europa schloss die 10Y-OAT die Woche unverändert, während die Bund 1bp in einer Woche zulegte, in der kaum Konjunkturdaten veröffentlicht wurden. In den USA stehen diese Woche VPI und PPI sowie die Umfragen der Universität Michigan an.

## Börsenklima und Anlegerstimmung

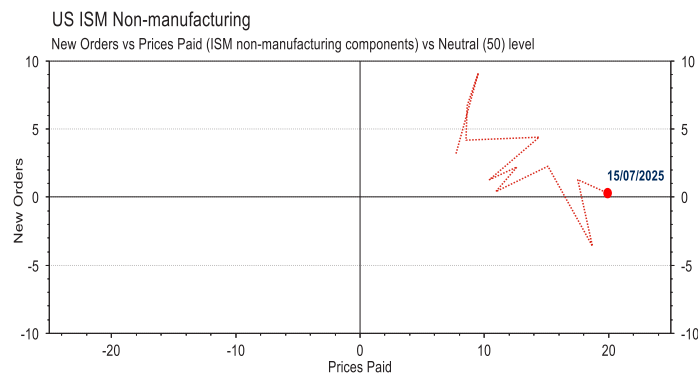
### Börse

Die Highlights dieser Woche: der US-VPI und PPI für Juli, die einen Hinweis auf eine mögliche Zinssenkung der Fed im September liefern. In der Eurozone stehen der ZEW-Indikator, die Industrieproduktion und die Arbeitslosenzahlen an. U.a. Cisco, Applied Materials und Tencent werden ihre Ergebnisse vorlegen. Die Woche schliesst mit dem Treffen von Trump und Putin zum Ukraine-Krieg.

### Währungen

Der Wochenauftritt verlief ruhig am Devisenmarkt. Die wichtigsten Währungspaare verharren in engen Spannen: €/ \$ 1,1657, \$/CHF 0,8073, \$/JPY 147,57. Nur Gold erlebte am Freitag einen Anflug von Panik, als die Zölle auf Schweizer Goldbarren bekannt wurden. Die Ankündigung wurde jedoch später vor Börsenschluss in NY korrigiert. Im Fokus des Devisenmarktes stehen diese Woche ZEW, der US-PPI und VPI. Unsere Spannen: €/ \$ 1,1580-1,1750, \$/CHF 0,80-0,8150, €/CHF 0,9210-0,9460, £/\$ 1,3250-1,3590, XAU/USD 3268-3400.

## Grafik des Tages



## Märkte

Die Börsen bleiben unbeeindruckt von den Konjunktürenttäuschungen und der Unsicherheit durch den Handelskrieg. Die Indizes stiegen in den USA um 2,4%, in Europa um 2,1%, in den Schwellenländern um 2,3%. Die Unterperformance der Schweiz (+0,3%) ist gering und zum Teil dem Aufholleffekt nach der Börsenschliessung am 1.8. geschuldet, an dem die internationalen Märkte 1% verloren. Die 10Y-US-Renditen zogen um einige bp an, schlossen in der Eurozone unverändert. Dies konnte den Rückgang des Dollar-Index um 1% nicht bremsen, der zum Anstieg von Gold um 1,3% beitrug. Diese Woche im Fokus: VPIs, KMU-Vertrauen (NFIB-Index), Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Haushaltsvertrauen (Univ. Michigan) in den USA, Industrieproduktion in der Eurozone; Einzelhandelsumsätze und Industrieproduktion in China.

## Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Verkehrstatistiken des Flughafens Zürich Juli, Erzeuger- & Importpreise Juli (BFS) und BIP im Q2. (Seco).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Geschäftszahlen vor: Aryzta, Bell, Tecan, Komax, Polypeptide, On Holding, Feintool, St. Galler Kantonalbank, Montana Aerospace, Swiss Re, Swissquote, Mobilezone und VZ Holding.

## Aktien

**ARYZTA** (Schweizer Conviction-Wert) meldet solide Zahlen für H1: Der Umsatz wird durch zusätzliche Marktanteile und Innovationen beflügelt und liegt bei € 1.086 Mio. (+2,8% org.). Die Margen sind wegen vorübergehender Effekte unter Druck (-30bp auf 13,9%). Der Financial Leverage verbessert sich (2,8x). Die Ziele 2025 und die mittelfristigen Ambitionen bestätigten sich. Günstiger Einstiegspunkt nach Kursdelle: Kauf.

**METLIFE** (peripherer Wert) legt schwächere Ergebnisse für das Q2 (GpA von \$ 2,02, erw. \$ 2,16) vor. Die Aktie leidet unter Einmalfaktoren (einmalige Invaliditätsfälle, stärkere Inanspruchnahme freiwilliger Deckungen). Die Fundamentaldaten bleiben robust: EMEA/LatAm nahe Rekordzahlen, hohe Barmittel (\$ 5,2 Mrd.), weitere Aktienrückkäufe. Im Q3 wird eine Normalisierung und im H2 eine Erholung erwartet. Wir raten zum Kauf.

**ZÜRICH** (peripherer Wert) meldet dank P&C Retail und Farmers, deren Wachstum wieder Fahrt aufnimmt, solide Zahlen für H1 (op. Gewinn \$ 4,23 Mrd., +2% über Konsens). Höhere Combined Ratio (92,4%) und Umsatzerlöse, Solvabilität bei 255%. Nach Investitionen schwächtelt die Leben-Sparte leicht, die technischen Fundamentaldaten sind jedoch robust. Die Erholung bei Farmers ist ein Katalysator: Kauf bei Kursschwäche.

## Performance

|                                | Per 08.08.2025 | Seit 01.08.2025 | Seit 31.12.2024 |
|--------------------------------|----------------|-----------------|-----------------|
| SMI                            | 11 866.85      | 0.26%           | 2.29%           |
| Stoxx Europe 600               | 547.08         | 2.11%           | 7.77%           |
| MSCI USA                       | 6 110.36       | 2.44%           | 8.78%           |
| MSCI Emerging                  | 1 253.79       | 2.25%           | 16.58%          |
| Nikkei 225                     | 41 820.48      | 2.50%           | 4.83%           |
| CHF vs USD                     | 0.8076         | -0.12%          | 12.22%          |
| EUR vs USD                     | 1.1656         | 0.88%           | 12.56%          |
| Gold (USD/Unze)                | 3 391.61       | 1.26%           | 29.19%          |
| Brent (USD/Barrel)             | 66.64          | -4.42%          | -10.84%         |
|                                |                | Per 01.08.2025  | Per 31.12.2024  |
| 10-Jahres-Rendite CHF (Niveau) | 0.27%          | 0.34%           | 0.23%           |
| 10-Jahres-Rendite EUR (Niveau) | 2.65%          | 2.64%           | 2.36%           |
| 10-Jahres-Rendite USD (Niveau) | 4.27%          | 4.21%           | 4.57%           |

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.